



Kinderfasnacht

Viele viele bunte Konfetti – und ganz viel mehr!

Bunte Kostüme, strahlende Gesichter und viel Sonnenschein: Die Kinderfasnacht Birmensdorf war auch dieses Jahr «en Riisehit»!

Redaktion Birmensdorfer



Und los gehts mit dem Umzug



Humtata- und Tätärä



Stolze Prinzessinnen am Kinderumzug



Ein zufriedenes Elternforum-OK



Die Feuerwehr hilft mit

Pünktlich um 14.14 Uhr setzte sich am vergangenen Samstag der Fasnachtsumzug in Bewegung (siehe auch Insta-Reel auf dem «Birmensdorfer»-Kanal). Bei schönstem Sonnenschein und fast schon frühlingshaften Temperaturen strömten zahlreiche Familien, Fasnachtsfans und Kinder ins GZ Brüelmatt, um den farbenfrohen Anlass mitzuerleben.

Schon vor dem offiziellen Start herrschte reges Treiben rund um den Besammlungsort. Kinder in fantasievollen Kostümen – von «Frozen»-Prinzessinnen und Piraten über wilde Tiere bis hin zu «Batman»-Superhelden – warteten gespannt auf den Beginn

des Umzugs. Dann endlich ist es soweit: Der bunte Tross setzt sich in Bewegung und zieht durch die Strassen von Birmensdorf. Begleitet von der Guggenmusik «Kookaburra» aus Nürensdorf herrscht eine ausgelassene Stimmung bei allen Teilnehmenden. Nebst rhythmischen Trommeln und lautem Jubel ist auch viel Humtata- und Tätärä-Sound zu hören.

Besonders die jüngsten Fasnächtler:innen stehen einmal mehr im Mittelpunkt des Geschehens. Stolz präsentieren sie ihre Kostüme, winken Schaulustigen zu und verstreuen ganze Säcke voller Konfetti. Die Strassen waren jedenfalls konfettibedeckt.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Und auch das eine oder andere Auto kriegte zwischenzeitlich eine Konfetti-Deko, welche vom Wind bestimmt wieder verweht wird. Eltern, Grosseltern und Bekannte zücken Handys, machen Fotos und geniessen die heitere Stimmung.

Nach dem Umzug verlagert sich das Geschehen ins Gemeindezentrum Brüelmatt, wo das Fasnachtstreiben nahtlos weitergeht. Dort wartet ein abwechslungsreiches Programm auf die Kinder: Musik, Tanz und DJ-Unterhaltung sorgen dafür, dass die gute Laune bis in den späten Nachmittag anhält. Die Kinderdisco lädt zum Mitmachen ein, während sich die Erwachsenen bei Gesprächen austauschen und das bunte Treiben aus nächster Nähe verfolgen.

Organisiert wurde die Kinderfasnacht vom Elternforum Birmensdorf, das mit viel Engagement und Liebe zum Detail einen Anlass auf die Beine stellte, der einmal mehr zeigte, welchen Stellenwert die Fasnacht im Dorfleben hat. Die gelungene Mischung aus Tradition, Gemeinschaft und Kinderfreude machte die diesjährige Ausgabe zu einem rundum erfolgreichen Fest – und zu einem farbenfrohen Höhepunkt im Birmensdorfer Veranstaltungskalender.



Mehr Infos: www.elternforum-birmensdorf.ch



Auch Pikachu (links) und Stitch laufen mit



Die Guggenmusik «Kookaburra» aus Nürensdorf ist bereit



Konfetti-Spuren überall



Bald ist 14.14 Uhr



Auch die Erwachsenen machen mit



Spannende DJ-Action



Sackweise Konfetti

Wahlen 2026: Ernst Brand

Ernst Brand: «Jeder soll das tun, wofür er gewählt wurde»

Ernst Brand kandidiert erneut in den Gemeinderat und fürs Gemeindepräsidium, weil er angefangene Arbeiten der letzten vier Jahre weiterführen möchte, wie er im Interview sagt.

Redaktion Birmensdorfer



Ernst Brand tritt zur Wiederwahl als Gemeindepräsident von Birmensdorf an

Warum stellen Sie sich zur Wiederwahl?

Ernst Brand: Das tönt jetzt vielleicht etwas abgedroschen, aber ich möchte die Arbeiten, die wir in den letzten vier Jahren begonnen haben, weiterführen. Als ich in das Gemeindepräsidium gewählt wurde, hatten wir eine ziemlich schwierige Situation. Einerseits hat Corona im Vorfeld vieles verändert, andererseits mussten auch die politischen Strukturen nach dem Entscheid zur Einheitsgemeinde angepasst werden. Ein Prozess, der sich nicht von heute auf morgen umsetzen liess und auch heute noch nicht abgeschlossen ist. Die Umsetzung ist in der Theorie wohl einfacher als in der Praxis. Ich bin aber überzeugt, dass wir mit den verschiedenen Auf- und Umbauarbeiten auf dem richtigen Weg sind.

Und warum soll man Sie erneut als Gemeindepräsident wählen?

Nachdem ich mich nunmehr seit 16 Jahren zuerst als Schul- und nun als Gemeindepräsident einsetze, hoffe ich, dass sich

die Stimmberechtigten diese Frage selber beantworten können. Ich hoffe natürlich, dass dabei das bisher Erreichte für meine Arbeit spricht und man mir zutraut, diese Aufgabe für eine weitere Amtsperiode bewältigen zu können.

Was hat Sie in Ihrer bisherigen Arbeit im Gemeinderat besonders geprägt?

Ehrlich gesagt war die Aufgabe schwieriger, als ich sie mir vorgestellt hatte. Einerseits sind es die persönlichen Herausforderungen, die ich wohl etwas unterschätzt und in all meinen früheren Tätigkeiten so nicht erlebt habe. Auf der anderen Seite sind es vor allem strukturelle Fragen in der Organisation einer Verwaltung, die mich gefordert und – wenn Sie so wollen – «geprägt» haben. Die meisten Mitglieder eines Gemeinderates sind im Normalfall Laien in Bezug auf die verschiedenen Gemeindeaufgaben. Das fachliche Wissen und die operative Leitung liegt bei der Gemeindeverwaltung. Die Hauptaufgaben des Gemeinderates liegen bei strategischen Themen. Eine der wichtigsten Anforderungen ist es wohl, Entscheide kompetent zu beurteilen, ohne selbst Teil der operativen Fachorganisation zu sein.

Was ist Ihr Oberziel, falls Sie erneut gewählt werden?

Ich möchte erreichen, dass nicht der Gemeinderat versucht, die Aufgaben der Verwaltung zu machen, sondern die Verwaltung. Diese hingegen muss auf der anderen Seite Fakten und Entscheidungsgrundlagen liefern, damit der Gemeinderat auch entscheiden kann. Kompetenz gehört dahin, wo auch die Verantwortung liegt. Oder einfach gesagt: Jeder soll das tun, wofür er angestellt beziehungsweise gewählt wurde.

Welche Aufgaben stehen in der neuen Legislatur im Vordergrund?

Eine der Hauptaufgaben wird es sein, die oben erwähnte «Aufgabenteilung» durchzusetzen. Neben diesen strukturellen Fragen müssen wir auch all die seit Jahren vernachlässigten Infrastrukturprojekte angehen, die einen grossen Investitionsstau ausgelöst haben. Natürlich lassen sich diese Projekte nicht alle in einer Legislatur abschliessen. Ich hoffe aber, dass wir in dieser Zeit einen groben Fahrplan aufzeigen können. Jedes Projekt wird einen politischen Prozess und damit verbundene Entscheide auslösen. Diese wiederum sind nötig, damit wir als Gemeinde weiterkommen.

Schönen Valentinstag

Die Redaktion wünscht einen schönen Valentinstag.

inserate@birmensdorfer.ch
www.birmensdorfer.ch/inserieren



Grüngutsammlung

REMINDER!

Vergessen Sie nicht das **Grüngut** am nächsten Montag, 16. Februar 2026, rechtzeitig zur Sammlung bereitzustellen.

Weitere Daten unter: birmensdorf.ch/abfalldaten



Wahlen 2026: H.R. Ringo Keller

«Ich würde mein Ressort Infrastruktur gerne behalten»

«Ringo» Keller wohnt schon seit über 45 Jahren in Birmensdorf und stellt sich am 8. März zur Wiederwahl in den Gemeinderat.

Redaktion Birmensdorfer



Unverändert engagiert kandidiert
H.R. Ringo Keller erneut für den Gemeinderat

Wer sind Sie privat und beruflich?

H.R. Ringo Keller: Ich bin verheiratet und Vater einer erwachsenen Tochter, die ebenfalls in Birmensdorf wohnt. Beruflich war ich in leitender Kaderposition in einem High-Tech-Unternehmen tätig. Nun aber bin ich pensioniert.

Warum kandidieren Sie erneut für den Birmensdorfer Gemeinderat?

Ich kandidiere erneut, weil ich die Zukunft unserer Gemeinde weiterhin aktiv mitgestalten möchte. Mit meiner Erfahrung aus der bisherigen Amtszeit, der nötigen Kontinuität in laufenden Projekten und Offenheit für neue Ideen möchte ich mich auch in den kommenden Jahren engagiert für Birmensdorf einsetzen.

Und warum soll man Sie erneut wählen?

Man soll mich erneut wählen, weil ich den Anliegen der Bevölkerung aufmerksam zuhöre, Themen sorgfältig aufnehme und mich konsequent für tragfähige Lösungen einsetze. Mir ist wichtig, Projekte nicht nur zu starten, sondern sie auch zuverlässig umzusetzen – stets im Interesse von Birmensdorf und seiner Einwohnerinnen und Einwohner.

Welches Ressort steht für Sie im Vordergrund?

Der Gemeinderat soll sich so konstituieren, dass die gewählten Personen das für sie am besten geeignete Ressort zugeteilt bekommen. Trotzdem würde ich mein Ressort Infrastruktur gerne behalten.

Wie wurde Ihre Kandidatur für den Gemeinderat von der Bevölkerung aufgenommen?

Sehr positiv. Ich erfahre viel Unterstützung und persönliche Wertschätzung. Zahlreiche Rückmeldungen bestätigen, dass meine Arbeit im Gemeinderat geschätzt wird. Mein relativ hohes Alter spielt dabei keine Rolle: Ich bin körperlich und geistig fit und kann mich weiterhin mit voller Energie und Engagement für Birmensdorf einsetzen.

Was war das Schönste/Schlimmste Feedback 2025?

Besonders erfreulich war das durchgehend positive Feedback aus der Badeanstalt. Sehr positiv wahrgenommen wurden auch die Fertigstellung des Anlageteils zur Reduktion von Mikroverunreinigungen sowie das neue Solarfaltdach in der Kläranlage. Als weiteres Highlight empfand ich die Mitarbeit in der Baukommission des neuen Schulhauses, das mittlerweile fertiggestellt wurde.

Nennenswerte negative Rückmeldungen gab es im Jahr 2025 praktisch keine.

Wie engagiert sind Sie bereits im Dorf?

Ich engagiere mich seit 18 Jahren als Gemeinderat und war vorher sechs Jahre Mitglied der Sozialbehörde. Zusätzlich habe ich mich viele Jahre im Fussballclub als Trainer und Juniorenobmann für das Dorfleben eingesetzt.

Als langjähriger Gemeinderat wissen Sie, was das Amt bedeutet, oder?

Ja, klar. Ich weiss aus eigener Erfahrung, was dieses Amt verlangt – insbesondere den erheblichen zeitlichen Einsatz. Viele unterschätzen diesen Aufwand und stossen rasch an Grenzen. Rund 80 Prozent der Sitzungen und Veranstaltungen finden während der Arbeitszeit statt. Als Pensionierter verfüge ich über die nötige zeitliche Flexibilität und kann mich mit voller Verfügbarkeit, Kontinuität und Engagement für die Anliegen von Birmensdorf einsetzen.

Impressum:

Auflage: 3 600 Exemplare

Herausgeber:

Birmensdorfer | Telefon 075 408 11 11 | www.birmensdorfer.ch
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Verteilung:

Der «Birmensdorfer» wird durch die Schweizerische Post AG verteilt.

Papier:

Zertifiziert als FSC-Mix (aus vorbildlich und nachhaltig bewirtschafteten Wäldern)

Die Spielregeln:

Um einen erfolgreichen und nachhaltigen Birmensdorfer herauszugeben sind wir auf bezahlte Beiträge bzw. Inserate angewiesen. Medienmitteilungen, redaktionelle Beiträge und Leserbriefe bis 1500 Zeichen (inklusive Leerschläge) sind gratis. Die Redaktion behält das Recht vor, eingereichte Text- und Bildbeiträge zu kürzen, in einer nächsten Ausgabe zu verwenden oder komplett wegzulassen.

Redaktionsschluss Inserate und Textbeiträge: Dienstag, 12 Uhr
Redaktionsschluss Todesanzeigen: Mittwoch, 11 Uhr

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland



Wahlen 2026: Andreas Bösch

Für eine bürgernahe und kompetente Bauverwaltung

Andreas Bösch kandidiert erneut für den Gemeinderat und möchte die erfolgreiche Arbeit im Ressort Bau weiterführen.

Redaktion Birmensdorfer



Andreas Bösch stellt sich erneut zur Wahl in den Gemeinderat

Wer sind Sie beruflich und privat?

Andreas Bösch: Ich bin verheiratet und lebe seit 1985 in der Risi. Aufgewachsen bin ich im Toggenburg. Ich bin Vater von vier erwachsenen Kindern und Grossvater von sieben Enkeln. Von 1989 bis 2025 führte ich mein eigenes Architekturbüro in Birmensdorf. Seit Januar 2026 bin ich pensioniert.

Sie kandidieren erneut für den Gemeinderat.

Warum stellen Sie sich zur Wiederwahl?

In der vergangenen Legislatur durfte ich eine sehr gute Zusammenarbeit mit meinen Amtskolleginnen und -kollegen sowie mit der Verwaltung erleben. Nach der vollständigen Neuaufstellung des Bauamts wird heute effizient und zielgerichtet gearbeitet. Dieses gut funktionierende Team möchte ich weiterhin unterstützen und die bürgernahe, kompetente und unkomplizierte Bauverwaltung weiterführen.

Warum soll man Sie wählen?

Als Ressortvorsteher Bau konnte ich mein Wissen und meine Erfahrung in zahlreiche Hoch- und Tiefbauprojekte einbringen. Die Erkenntnisse der letzten vier Jahre möchte ich vertiefen und in die anstehenden Aufgaben wie den Busbahnhof, Strassen- und Werkleitungsprojekte oder das Feuerwehrgebäude einbringen.

Was hat Sie in Ihrer bisherigen Arbeit im Gemeinderat besonders geprägt?

Besonders prägend war für mich die enge Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den engagierten Mitarbeitenden im Bauamt. Gemeinsam konnten wir viele Projekte umsetzen, insbesondere im Tiefbau. Auch die Verantwortung für eine funktionierende Wasserversorgung mit über 70 Kilometern Leitungsnetz ist eine zentrale Aufgabe.

Welches Ressort steht für Sie im Vordergrund?

Das Ressort Bau mit Hoch- und Tiefbau, der Wasserversorgung sowie den Gemeindestrassen, Wegen, Treppen und Velowegen. Mir ist wichtig, dass diese Infrastrukturen in gutem Zustand sind und von der Bevölkerung jederzeit sicher genutzt werden können.

Was waren Ihre wichtigsten Erfolgserlebnisse in der vergangenen Legislatur?

Ein zentrales Ziel war der Abbau der über Jahre aufgelaufenen Baubewilligungsverfahren, was dank der engagierten Mitarbeitenden erreicht werden konnte. Zudem wurde die Revision der Bau- und Zonenordnung erarbeitet und befindet sich nun beim Kanton in der Vorprüfung.

Wie wurde Ihre erneute Kandidatur von der Bevölkerung aufgenommen?

Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind positiv. Viele schätzen die Kontinuität in der Bauverwaltung und die verlässliche Weiterführung der laufenden Projekte.



Mehr Infos: www.andreasboesch.ch

Tertianum Am Rietpark

Besichtigung Seniorenwohnungen am 17.2.26

Wir freuen uns, Sie zu begrüßen.
Anschliessende Einladung zu Kaffee und Kuchen.

Tertianum Am Rietpark
Brandstrasse 3
8952 Schlieren

Telefon 044 577 37 37
amrietpark@tertianum.ch
tertianum.ch/amrietpark



17.02.26
14.00 Uhr



Schüler:innen senden einen Gruss an die zukünftigen Birmensdorfer:innen



Reger Besuch der Ausstellung in der 10-Uhr-Pause

Denise Brunner,
Schulpflegerin bei ihrer Rede

Vertreter:innen der Baukommission



Gesamte Schülerschaft bei der Eröffnungsrede

Vorbereiteter Platz
für die ZeitkapselTamara Jetten
(von Graf Biscioni)
bei ihrer Rede

Bei der Grundsteinlegung der neuen Dreifach-Schulsporthalle der Sekundarschule Birmensdorf-Aesch wurde eine Zeitkapsel vergraben.

Ende September 2025 begannen mit dem Spatenstich die Bauarbeiten für die Dreifach-Schulsporthalle an der Sekundarschule Birmensdorf-Aesch. Am 28. Januar stand ein weiterer Höhepunkt des Baus an: die Grundsteinlegung. Die gesamte Schülerschaft durfte dafür den Inhalt der Zeitkapsel zusammenstellen.

Das Schülerparlament übernahm die Organisation des Anlasses und die Zusammenstellung der Klassenbeiträge. Dafür wurde eine Arbeitsgruppe gegründet mit dem Namen «Zeitkapsel». Bereits im Dezember 2025 starteten sie mit ihren Arbeiten. Sie informierten die Lehrpersonen über den Ablauf des Anlasses und sorgten dafür, dass alle Klassen rechtzeitig ihren Beitrag abgaben und organisierten den Event von A bis Z.

Am Mittwoch, 28. Januar war es endlich so weit, um 9.30 Uhr traf sich die Arbeitsgruppe «Zeitkapsel» des Schülerparlaments, um alles vorzubereiten. In der grossen Pause von 10.00 bis 10.20 Uhr gab es eine Ausstellung mit allen Beiträgen der Zeitkapsel. Diese wurde rege besucht. Jede Klasse druckte ein Klassenfoto aus und manche schrieben einen Brief dazu oder legten einen USB-Stick bei. Auch die Lehrerschaft legte ein Foto des Teams dazu und die Baukommission gab der Zeitkapsel den beleuchtenden Bericht mit.

Nach der Pause begannen die Arbeiten für den nachfolgenden Apéro. Auf die vorbereiteten Tische wurden 200 mit Sirup gefüllte Becher und viele Teller gefüllt mit Chips verteilt.

Endlich konnte es losgehen. Um 11.10 Uhr verteilte sich die Schülerschaft auf der Rampe vor dem Schulhaus B2.

Die zwei Moderatoren eröffneten den Anlass mit ihrer Rede. In welcher sie ihre Freude ausdrückten, dass die gesamte Schule heute ein historisches Zeugnis für die Zukunft vergraben darf. Anschliessend richtete Frau Denise Brunner aus der Schulpflege einige Worte an die Anwesenden. Die Schulpflege freut sich darauf, den Lernenden bald eine gut ausgerüstete Halle zur Verfügung zu stellen. Anschliessend erklärte Frau Tamara Jetten des Architekturbüros Graf Biscioni dem Publikum, wie die Halle zu stehen kommt und wie die Umgebung gestaltet wird. Nun wurde die Zeitkapsel gefüllt. Die Moderatorin rief jede Klasse separat auf und die Vertreter:innen des Schülerparlaments legten stellvertretend für ihre Klassen den vorbereiteten Beitrag (Fotos, Briefe und USB-Sticks) in die Zeitkapsel. Diese wurde von den Mitarbeitenden des Hausdienstes fachgerecht verschlossen, sodass der Inhalt unversehrt bleibt, wenn die Kapsel einmal ausgegraben werden sollte.

Die Arbeitsgruppe machte sich mit der Kapsel auf den Weg zur Baustelle. Alle mussten dafür Bauhelme und rutschfeste Schuhe tragen. Vor der ganzen Schülerschaft, dem Lehrerteam, der Schulpflege und der Baukommission legten sie die Kapsel in das vorbereitete Loch und schaufelten zu. Die Zeitkapsel liegt im Eingang der Turnhalle, sie wird nach dem Abschluss der Bauarbeiten für alle Besucher:innen mit einer Plakette ersichtlich gemacht. Danach durften alle Anwesenden beim oberen Eingang des Schulhauses B2 den bereit gestellten Apéro geniessen.

*Sekundarschule Birmensdorf-Aesch
Arbeitsgruppe «Zeitkapsel»
Katelyn Stutz, Klasse 2c*

Deutschkurs für Einwohner*innen aus Birmensdorf mit Kinderbetreuung



Akkreditiert

Niveau A2
Frühling 2026

Kurs Frühling 2026
5. Mai bis 1. September 2026

Kursort
Gemeindezentrum Brüelmatt
Dorfstrasse 10
8903 Birmensdorf

Kurstage
Dienstag und Donnerstag
10.00 - 11.30 Uhr

Preis
CHF 240.- pro Kurs
exkl. CHF 26.- für das Lehrmittel,
Kinderbetreuung gratis

Informationen
AOZ Administration BIA
Tel. 044 415 64 00

Jetzt Flyer downloaden und anmelden
aoz.ch/kursegemeinden



Oder Flyer erhältlich bei
Gemeindeverwaltung Birmensdorf
Stallikonstrasse 9
8903 Birmensdorf

AOZ

Gemeinde Birmensdorf

KIP
KANTONALES
INTEGRATIONSPROGRAMM

01/2026

Gemeinde Birmensdorf

Bestattungsanzeige

Am 1. Februar 2026 ist gestorben:

Fritz Aeschbacher, geboren 1933,
von Lützelflüh BE, wohnhaft gewesen in Birmensdorf.

Die Beisetzung findet am Freitag, 13. Februar 2026 um
13.45 Uhr beim Friedhof in Birmensdorf statt.

Die Abdankung findet am Freitag, 13. Februar 2026,
14.15 Uhr, in der reformierten Kirche Birmensdorf statt.

Wir übernehmen Verantwortung

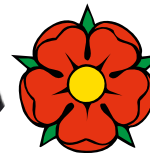
H.R. Ringo Keller
In den Gemeinderat



Peter Hagenbucher
In die RPK



Denise Brunner-Krebs
In die Schulpflege



Sibylle Gut
In die Schulpflege

Jörg Hofstetter
In die RPK



Larissa Tatschl
In die RPK

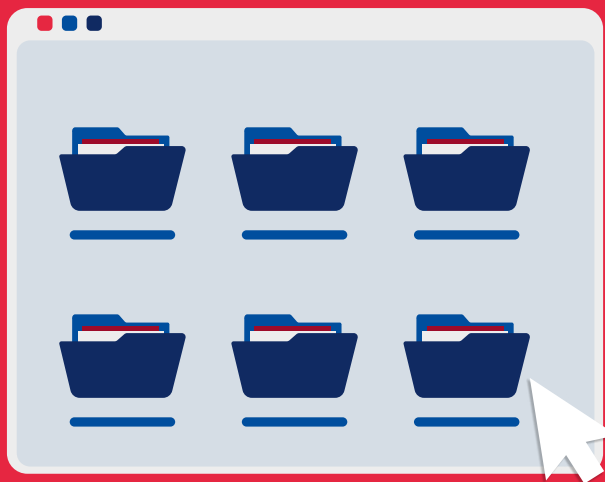


Yannik Olaf Hälg
In die Sozialbehörde



für ein starkes Birmensdorf

Suächäd Sie öppis bestimmts?



Auf unserer Website finden Sie alle Printausgaben im Birmi-Archiv. **Schauen Sie vorbei!**

www.birmensdorfer.ch/archiv



@birmensdorfer

Immobilien - Verwaltung und Verkauf



ErfolgsMandate GmbH
erfolg@erfolgsmandate.ch
044 777 79 54

ErfolgsMandate
GmbH
Immobilien

JEDE FREITIG E ZIITIG
birmensdorfer.ch

*Erfahrung zählt.
Für Birmensdorf.
Für weitere vier Jahre.*

**AM
8. MÄRZ
WÄHLEN!**

2 x AUF DEN WAHLZETTEL
ALS GEMEINDERAT
UND GEMEINDEPRÄSIDENT

**ERNST
BRAND**




**Wieder in den
Gemeinderat**

H.R. Ringo Keller

**- engagiert
- motiviert
- erfahren
- zuverlässig**

**Ich bin gerne weiterhin
für Sie und unsere schöne
Gemeinde Birmensdorf
tätig.**

Zum Wohle aller!

Agenda

Bigi Bewegt: Pilates/Rückentraining (alle) Stallikonerstrasse 73, 8903 Birmensdorf	Fr, 13.2.2026 10.15 – 11.15
Frauenchor Birmensdorf: Konzert 2026 Liebe und andere (Kata-) Strophen GZB	Sa, 14.2.2026 17.45 – 23.00
Frauenchor Birmensdorf: Konzert 2026 Liebe und andere (Kata-) Strophen GZB	So, 15.2.2026 12.15 – 17.00
Abendgottesdienst Brunnehofsäli, Aesch	So, 15.2.2026 19.30
Sportferien	Mo, 16.2.2026 – Fr, 27.2.2026
Grüngutsammlung	Mo, 16.2.2026
Bibliothek: Öffnungszeiten über die Skiferien Geöffnet	Mo, 16.2.2026 14.00 – 19.00
Tertianum: Senioren-Wohnung-Besichtigung Brandstrasse 3, 8952 Schlieren	Di, 17.2.2026 14.00
Senioren-Wandergruppe: An der alten Aare Von Wildeggen nach Brugg	Mi, 18.2.2026 09.05 – 16.55
Aschermittwoch Katholische Kirche	Mi, 18.2.2026 19.30
Bigi Bewegt: Fitnessparcours (70+) Stallikonerstrasse 73, 8903 Birmensdorf	Do, 19.2.2026 16.00 – 17.00
Bigi Bewegt: Pilates/Rückentraining (alle) Stallikonerstrasse 73, 8903 Birmensdorf	Do, 19.2.2026 17.15 – 18.15
Bigi Bewegt: Pilates/Rückentraining (alle) Stallikonerstrasse 73, 8903 Birmensdorf	Fr, 20.2.2026 10.15 – 11.15
Bibliothek: Öffnungszeiten über die Skiferien Geöffnet	Fr, 20.2.2026 14.00 – 19.00
Adine Heer Acuña: Gitarrenkonzert – Los Acuña Reformierte Kirche	Sa, 21.2.2026 19.00 – 20.00
NWV: Wasservogellexkursion an den Klingnauer Stausee Bahnhof Birmensdorf	So, 22.2.2026 08.50
Reformierte Kirche: Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 22.2.2026 09.30
Bibliothek: Öffnungszeiten über die Skiferien Geöffnet	Mo, 23.2.2026 14.00 – 19.00
Tertianum: Senioren-Wohnung-Besichtigung Brandstrasse 3, 8952 Schlieren	Di, 24.2.2026 14.00
Abendgebet Reformierte Kirche	Mi, 25.2.2026 20.00
Ökumenischer Gottesdienst Alterszentrum am Bach	Do, 26.2.2026 10.00
Bigi Bewegt: Fitnessparcours (70+) Stallikonerstrasse 73, 8903 Birmensdorf	Do, 26.2.2026 16.00 – 17.00
Bigi Bewegt: Pilates/Rückentraining (alle) Stallikonerstrasse 73, 8903 Birmensdorf	Do, 26.2.2026 17.15 – 18.15
Bigi Bewegt: Pilates/Rückentraining (alle) Stallikonerstrasse 73, 8903 Birmensdorf	Fr, 27.2.2026 10.15 – 11.15
Bibliothek: Öffnungszeiten über die Skiferien Geöffnet	Fr, 27.2.2026 14.00 – 19.00
Louis Mouwen: Gespräche zur Gemeindepolitik Physiotherapie Birmensdorf, Zentrum	Sa, 28.2.2026 15.00 – 17.00



Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.